

INDONESIEN/SULAWESI ARMUTSBEKÄMPFUNG DURCH NACHHALTIGE SÜSSWASSER-FISCHZUCHT

Helfen auch Sie mit und spenden Sie für das Projekt „Armutsbekämpfung durch nachhaltige Süßwasser-Fischzucht“.

Der Bezirk Mamasa liegt im Inland der indonesischen Provinz Westsulawesi. Die Landschaft ist hügelig und wasserreich. Küste und große Städte sind weit entfernt. Viele Menschen arbeiten auf den Reisfeldern, können aber nur schlecht von ihrer Arbeit leben. Um ein zusätzliches Einkommen zu erzielen, roden einige von ihnen Waldflächen, was die Bodenerosion fördert. Um diesen Kreislauf von Armut und Umweltzerstörung zu durchbrechen, hat die Evangelische Toraja Mamasa Kirche (GTM) ein besonderes Projekt ins Leben gerufen: nachhaltige Süßwasser-Fischzucht als neue Einkommensquelle für Kleinbauernfamilien.

Im neu entstehenden Trainingszentrum lernen die Teilnehmenden Schritt für Schritt, wie Fische erfolgreich aufgezogen und vermarktet werden können – von der Anlage eines Teiches über die richtige Pflege und Fütterung bis hin zum Verkauf auf dem Markt. Dabei erwerben sie nicht nur praktisches Wissen, sondern auch Selbstvertrauen, da sie ihren Gemeinschaften helfen, neue Einkommensquellen zu erschließen.

Mina-Padi: Reisanbau und Fischzucht als nachhaltige Einkommensquelle

Als geschulte Multiplikator:innen tragen sie ihr Wissen anschließend in die Gemeinden, unterstützen sie beim Aufbau eigener kleiner Zuchtanlagen und geben Jungfische von dort an Reisanbauerinnen und -bauern weiter. Die regionalen Voraussetzungen dafür sind günstig. Es wird der „Mina-Padi-Anbau“ genutzt, die Kombination aus Reisanbau und Nutzung der Bewässerungskanäle für die Fischzucht. Den Bauern und Bäuerinnen bietet die Aufzucht der Fische auf den Reisfeldern eine verlässliche zusätzliche Einnahmequelle für ihre Familien. Dieses zusätzliche Einkommen ermöglicht es, Kinder zur Schule zu schicken, medizinische Versorgung zu bezahlen und die tägliche Ernährung zu sichern. Zugleich wächst die Motivation, auf das Abholzen von Waldflächen zu verzichten – denn mit jedem Fischteich gibt es eine nachhaltige Alternative, die Menschen und Natur gleichermaßen zugutekommt.

Mit Ihrer Spende für das Projekt „Armutsbekämpfung durch nachhaltige Süßwasser-Fischzucht“ unterstützen Sie Familien in Mamasa dabei, Armut aus eigener Kraft zu überwinden – und helfen, die einzigartige Natur dieser Region zu bewahren.

SPENDEN

Spendenkonto: EMS Evangelische Bank eG
IBAN DE85 5206 0410 0000 0001 24, BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Indonesien: Süßwasser-Fischzucht“

Für Ihre Fragen: Angelika Jung
Tel. +49 711 636 78 -63
spenden@ems-online.org

Kirche vor Ort und weltweit – die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) verbindet Menschen in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten.



Evangelische Mission
in Solidarität

